

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 6 (1859)
Heft: 19

Artikel: St. Gallen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-286310>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

es gewiß nach seiner Ansicht mit dem Allgemeinen wohl, aber dieselben sind jedenfalls oft ungleich, daher wird ein gegenseitiger Ideenaustausch auch auf diesem Felde wie überall nur für's Ganze von guten Folgen sein.

St. Gallen. Der Erziehungsrath hat seinen Präsidenten, Hrn. Kaufmann, zu einer Konferenz mit der Centralverwaltung der evangelischen Lehrerkasse abgeordnet, um über die Verhältnisse zu berathen, unter welchen die Kasse zur Staatssache und der Beitritt obligatorisch gemacht werden könnte.

L i t e r a r i s c h e s.

Frymann's „Pädagogisches Bilderbuch; aber nicht für Kinder, sondern für andere Leute. IV. Neue Rettungshäuser.“

Die Pädagogik der Zeitschriften stellt im Allgemeinen ein Gewirr von Rathschlägen, Zuständen und Verhältnissen dar, die Manchen im Takt stören und den Geschmack verderben: Frymann's Rettungshäuser aber haben auf den unbefangenen Leser eine gegentheilige Wirkung. Grundsätzlichkeit und Wahrheit durchwehen dieses Buch; es fördert ein Wachsen: an erzieherischer Gediegenheit; an Liebe zum Berufe; an familiärer Sitte; an Lebenskraft und Würde. Formann's Schule und Familie, sein Takt und Ansehen und Herr Blümer's Charakter mögen zwar unerreichte Vorbilder sein; da aber nur das Erhabene erhebt, darf sich Keiner abhalten lassen, die Rettungshäuser zu lesen, mit dem Vorwande etwa: „Auf dem Papier macht es sich gut, aber im Lesen geht und steht es anders.“ Wollen wir gegen uns wahr sein, so müssen wir mit David sprechen: „Herr, lehre mich meine verborgenen Fehler kennen!“ Die Rettungshäuser führen den aufrichtigen Leser dieser Erkenntniß entgegen. Sie führen aber auch die Pestalozzische Idee: „die Noth der Armen durch deren Erziehung und Bildung zu mildern“ — der Ausführbarkeit um einen tüchtigen Schritt näher. In dieser Idee liegt eine Riesenaufgabe der Pädagogik und Gesellschaft. Nur wenige Männer und Anstalten können sie unmöglich lösen. Wird sie aber, nach Frymann's Plan, allen Lehrern, die Formann nähern, gegeben, so muß deren Resultat besser zu erzielen und ermunternder sein. Dieß Buch sei daher hiemit Schul- und Staatsmännern, und namentlich auch den Armenbehörden auf's Wärmste zur Ueberlegung und Beherzigung empfohlen.

Schulaußschreibungen.

Schulort.	Schulart.	N.-Zahl.	Besoldung.	Prüfungszeit.
Näfis	Unterschule	circa 60	Fr. 300	Mittwoch, 18. Mai.
Bäran	Element.	70	280	dito.
Näfis	Oberschule	50	380	dito.

Redaktion von Dr. J. J. Vogt in Diesbach. — Druck und Verlag von J. Fack in Bern.